

Erratum

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Corrections**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **4 (1896)**

Heft 19

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

den Verwundeten über zwei angeschwollene Bäche, über Gras- und Steinhalden auf den Weg nach dem Klönthal. Da letzterer nicht nur steil und steinig ist, sondern an jenem Tage auch naß und schlüpfrig war, erforderte der gegen drei Stunden dauernde Transport nach Vorauen besondere Sorgfalt. Einige junge Männer von Glarus waren dabei behülflich. In Klönthal wurde Liebig in den von Glarus requirierten Krankenwagen verladen und in das Kantons-Spital verbracht.

G. D.

In Genf hat am 13. Sept. die erste **Generalversammlung der schweiz. Vereinigung für Hülfeleistung an Civil- und Militärverwundete** getagt. Wir nehmen hievon, vorläufig ohne jeden Kommentar, Notiz und beschränken uns auf die nachfolgende kurze Meldung des „Bund“. An der Versammlung, welche von Herrn Cuendet, Präsident des Samaritervereins Genf geleitet wurde, referierte Herr Dr. Wyß aus Genf über die Organisierung der Hülfeleistung an Verwundete auf Verkehrslinien, mit besonderer Beachtung folgender vier Gesichtspunkte: 1. Hülfeleistung an einzelne Reisende; 2. Organisierung eines Hilfsdienstes zu diesem Zwecke; 3. Spezialorganisation für allfällige größere Katastrophen (wie Eisenbahn- u. Schiffsunfälle); Organisierung eines Spezialdienstes für Hülfeleistungen bei Militärtransporten.

Dr. Wyß unterbreitete der Versammlung den Entwurf für die Gründung eines Verbandes der schweizerischen Hülfeleistungs- und Rettungsvereine. Dieser Entwurf, der vom Genfer Samariterverein ausgearbeitet worden ist, wurde einer Kommission überwiesen. Als Sitz der nächsten Versammlung wurde Lausanne bestimmt. Nach dem sehr belebten Bankett wurden nachmittags in der Campagne de Morfier in Plongeon praktische Übungen abgehalten.

Erratum. In Nr. 18, pag. 140, unterste Zeile, ist zu lesen: „Der Sekretär: Hans Sieber“ (nicht Lieber).

Inhalt: Verwundetentransporte zu Wasser. — Schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz: Berichte der Sektionen Basel und Luzern. — Schweiz. Militär-sanitätsverein: Gesamtbericht pro 1895/96. — Schweiz. Samariterbund: Vereinschronik (Crlikon, Bolligen). Mitteilung des Centralvorstandes an die Sektionsvorstände. — Kleine Zeitung: Samariterposten auf dem Glarisch. Generalversammlung der schweiz. Vereinigung für Hülfeleistung in Genf. — Inserate.

Asthma, Lungenemphysem

heilt **Pneumatischer Apparat** nach Sanitätsrat Prof. Dr. Biedert.

Billigster und kompensiösester pneumat. Apparat. — **Der große Rotationsapparat 44 Mark, der kleine 22 Mark.** Stets vorrätig bei

(H 3289 Q) **G. H. Jochem**, Instrumentenfabrik, Worms a. Rh.

Über 1200 Stück versandt. — Wiederverkäufern Rabatt. 63

Heilanstalt Neufriedenheim bei München.

Aufnahme von Nerven- u. Gemütskranken beiderlei Geschlechts.

Neuerbaute, mit allem modernen Komfort versehene Anstalt. — Freie Lage am Saum meilenlanger Wälder. — Ausgedehnter alter Park. — Familiäre Behandlung. — Näheres durch den Prospekt. (H 3251 Q)

Der dirigierende Arzt: **Dr. Ernst Rehm**,

61 früher königl. Oberarzt an der Kreisirrenanstalt München.

VERBANDPATRONEN

nach eidgenössischer Ordonnanz,

VERBANDMATERIAL für Samaritervereine, Apotheken etc.

46 empfiehlt zu billigsten Preisen die seit 1882 bestehende Firma

HUBER-GRESSLY, Laufenburg (Kt. Aargau).